



## Mosi-Musig a de Riemenstaldner-Chilbi



Mosi-Musig\_2021 - © GuidleProxy



### Innerschwyzer Ländlermusig

**Die Mosi-Musig entstand nach der Auflösung der Mosibuebä. Der typische Mosi-Sound wird weiter gepflegt und mit Eigenkompositionen von Wysel ergänzt.**

Die Freude an der Schwyzerörgelimusik hatten die Mosibuebä seit der Schulzeit. Dies kam nicht von ungefähr, gab es doch in der Verwandtschaft einige Musikanten wie die Betschart's (Pitschä) und Albert Lüönd.

Pauli spielte in jungen Jahren oft mit Rees Gwerder auf und war sehr am Stil der alten Urner und Muotathaler Handörgeler interessiert. Auch war er ein grosser Fan der Schmidbuebe.

Alois war am Spiel von Bernhardin Schmidig (Lunni's Bärädi) sehr interessiert. Später begeisterte ihn der Örgelidoktor Martin Nauer mit dem er auch viele Auftritte bestritt. Ebenfalls verfolgte er die alte Musik der Schwyzerörgelivirtuosen Josef Stump und Balz Schmidig sowie Ernst Inglin.

Mit den Eigenkompositionen von Pauli und Alois entwickelte sich der unverkennbare Mosi-Stil. Einige junge Örgeler spielen diese Tänze nun auch und somit wird ein Fortbestehen des Mosi-Sound's gesichert.

Daniel Gwerder hatte ähnliche Vorbilder wie die Mosibuebä. Des Weiteren interessiert er sich für Kasi Geisser und Josias Jenny Musik. Sein Vater und Grossvater waren auch begeisterte Schwyzerörgelspieler. Mit seinen Eigenkompositionen bereicherte er das Repertoire der Mosibuebä.

Thomas Scherrer war auch sehr interessiert an alter Örgelimusik und an den Mosibuebä. Er spielt viele Stücke von Pauli und einige von Alois originalgetreu.

### Veranstaltungsort:

Restaurant Kaiserstock  
6452 Riemenstalden

 <http://mosi-musig.ch/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

[https://s.et4.de/8Fb\\_d](https://s.et4.de/8Fb_d)

Am Bass ist offiziell Philipp Schuler oder Häppy Imholz und als Aushilfe Kari Schorno.

**Termine:**

Sonntag, 08.09.2024, 13:00 - 17:00 Uhr